

Verkehrserziehung an der Overbergschule



Kath. Grundschule – Barentiner Str. 8 – 48231 Warendorf
Tel.: 02581-543330 – E-Mail: gs.overberg@warendorf.de

I. Ziele

Ziel der Verkehrserziehung an der Overbergschule ist es, die Schüler/innen zu selbstständigen, sicheren, umweltbewussten und nachhaltig handelnden Verkehrsteilnehmern zu erziehen. Der Unterricht knüpft an die Erfahrungen der Kinder an ihrem Wohnort an. Inhaltlicher Schwerpunkt ist in Klasse 1 der Schulweg und die Verkehrsteilnahme als Fußgänger und als Mitfahrer im Bus. Die Radfahrausbildung beginnt in Klasse 2 und endet in Klasse 4 mit dem erfolgreichen Abschluss der Radfahrausbildung.

II. Grundlagen Verkehrserziehung

Die Grundlagen der Verkehrserziehung werden den Schüler/innen im Fach **Sachunterricht** vermittelt. Im Rahmen dessen wird die Verkehrserziehung dem Bereich „Raum, Umwelt und Mobilität“ zugeordnet. Es geht dabei um die Orientierung und Mobilität im eigenen Nahraum, um elementare geografische Orientierungsmuster in Nah- und Fernräumen und um den Schutz von Räumen und Umwelt.

Der Bereich umfasst folgende Schwerpunkte:

- Schule und Umgebung
- Wohnort und Welt
- Schulweg und Verkehrssicherheit, Verkehrsräume, Verkehrsmittel
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Darüber hinaus findet die Verkehrserziehung an der Overbergschule im 2. Schuljahr auch innerhalb des **Sportunterrichtes** statt. Dies wird dem Themenbereich „Gleiten, Fahren, Rollen“ zugeordnet. Mit den Fortbewegungsarten Gleiten, Fahren und Rollen erschließen sich Mädchen und Jungen neue Bewegungsräume und sie erfahren natürliche Räume (unseren Schulhof) auf neue Weise. Kinder können dabei im Unterricht faszinierende Bewegungsfertigkeiten entwickeln, die Elemente ihrer Bewegungskultur auch außerhalb von Unterricht und Schule werden können.

Der Bereich umfasst folgende Schwerpunkte:

- grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten zum adäquaten Umgang mit Gleit-, Fahr- und Rollgeräten erlernen und üben
- Bewegungskönnen im Gleiten, Fahren und Rollen erweitern
- Gleiten, Fahren, Rollen in natürlicher und gestalteter Umwelt erleben.

III. Lehrwerk und Materialien

Mit dem Beginn der Schulzeit vergrößert sich die Mobilität der Kinder. Sie nehmen jetzt auch aktiv am Verkehr teil: zu Fuß, mit dem Roller oder mit dem Fahrrad. Die Verkehrserziehung fördert deshalb das Bewegungs-, Wahrnehmungs- und Reaktionsvermögen der jungen Verkehrsteilnehmer, wobei dabei vorausgesetzt wird, dass es Aufgabe der Eltern ist, den

Kindern das Fahrradfahren beizubringen. Außerdem wird ein situationsbezogenes und vorrausschauendes Verhalten trainiert. Praktische Übungsmöglichkeiten ergeben sich zum Beispiel durch das Schulweg- und Radfahrtraining. Die Schule arbeitet dabei eng mit den Eltern und der Polizei zusammen. Aber auch die Erarbeitung wichtiger Verkehrszeichen und Verkehrsregeln im Sachunterricht hat einen großen Anteil daran, die Kinder auf die Verkehrswirklichkeit vorzubereiten. Außerdem beginnen die Kinder bereits in der Grundschule, sich mit Fragen der Umweltbelastung durch den Verkehr auseinander zu setzen.

Die folgende Auflistung zeigt, welche Inhalte den Kindern vom 1. bis zum 4. Schuljahr an der Overbergschule vermittelt werden.

Teilbereiche	Unterrichtsdurchführung	Elternmitarbeit
Mein Schulweg (Klasse 1)	<ul style="list-style-type: none"> - „Sichtbarkeit macht Schule“: Sicherheitswesten-Aktion für Schulanfänger - Begehung der Schulumgebung in Kooperation mit der örtlichen Polizei - Zeichnen einfacher Skizzen - Verkehrszeichen sammeln 	<ul style="list-style-type: none"> - Aktion „Brems Dich“- Schule hat begonnen als Elterninformation zum Schulanfang - „Sichtbarkeit macht Schule“: Sicherheitswesten-Aktion für Schulanfänger
Verkehrswirklichkeit und Verkehrssituationen auf meinem Schulweg (Klasse 1)	<ul style="list-style-type: none"> - Schulwegtraining in Kooperation mit der örtlichen Polizei: <ul style="list-style-type: none"> - Sicheres Überqueren der Fahrbahn - Verhalten an der Fußgängerampel - Verhalten am Fußgängerüberweg - Verhalten auf dem Bürgersteig - Verhalten beim Verlassen des Schulhofes - Überqueren einer Straße → Erkennen von Gefahrenstellen (Verkehrsräusche) - Szenisches Spiel von Verkehrssituationen - Verhalten an der Bushaltestelle und im Bus 	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern sind dazu eingeladen, am Schulwegtraining teilzunehmen
Erste Verkehrsregeln und Verkehrszeichen (Klasse 1)	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsschilder in der Schulumgebung - Verkehrsregeln in der Schulumgebung - Fußgängerüberweg - Stoppschild - Vorfahrt - Rad- und Fußweg 	
Sehen und gesehen werden (Klasse 1)	<ul style="list-style-type: none"> - helle und dunkle Farben - verkehrssichere Kleidung - schlechte Sichtverhältnisse (Nebel, Dunkelheit) 	

Teilbereiche	Unterrichtsdurchführung	Elternmitarbeit
Mobilität als Radfahrer im Schonraum (Klasse 2)	<ul style="list-style-type: none"> - das verkehrssichere Fahrrad - Verkehrsschilder - einfache Verkehrsregeln - rechts/ links Training - Abstandsregeln - Radfahrtraining im Schonraum durch gezielte Übungen auf dem Schulhof: - Geschicklichkeitsübungen (Gleichgewicht, Koordination) - einen Parcours abfahren - Bremsen, Anfahren, Absteigen trainieren 	
Verkehr und Umwelt (Klasse 3)	<ul style="list-style-type: none"> - Umweltfreundliche Verkehrsmittel - Verkehrswege und Verkehrsmittel in unserer Umgebung - Vor- und Nachteile des öffentlichen Nahverkehrs - Fahrpläne lesen 	
Theoretische Radfahrausbildung : Wichtige Verkehrszeichen und Verkehrsregeln (Klasse 4)	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung theoretischen Wissens in der Radfahrausbildung mit abschließender theoretischen Radfahrprüfung: <ul style="list-style-type: none"> - Besondere Verkehrssituationen in der Umgebung - Verkehrsschilder - Vorfahrtsregelungen - Ampelkreuzungen - Linksabbiegen - rechts vor links - toter Winkel 	
Als Radfahrer unterwegs: Verkehrssicherheit (Klasse 4)	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperation mit der Polizei - Verkehrssicheres Fahrrad (Fahrrad-TÜV) - Fahrradhelm - verkehrssichere Kleidung - Verhalten im Straßenverkehr 	
Praktische Radfahrausbildung (Klasse 4)	<ul style="list-style-type: none"> - Radfahrtraining im Schonraum: Geschicklichkeitsübungen, bremsen, absteigen, anfahren, vorbeifahren, Handzeichen, umschaun, ausweichen, reagieren, Fahrspurverengung - Praktische Radfahrausbildung in Kooperation mit der Polizei: über einige Wochen verteilt 3 Übungseinheiten in der Verkehrswirklichkeit und eine abschließende Prüfung mit dem Erhalt 	<ul style="list-style-type: none"> - Unterweisung der Eltern in Theorie und Praxis in Kooperation mit der Polizei

Teilbereiche	Unterrichtsdurchführung	Elternmitarbeit
	des Fahrradpasses und des Fahrradaufklebers	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern unterweisen Kinder in Kleingruppen in der praktischen Radfahrausbildung - Eltern erhalten nach der Radfahrausbildung Ihres Kindes eine schriftliche Rückmeldung über evtl. Übungsbedarf/ Fahrradmängel
Verkehrswirklichkeit und Verkehrssituationen auf meinem Schulweg		<ul style="list-style-type: none"> - Eltern übernehmen als Verkehrshelfer Lotsendienste - Einweisung in Kooperation mit der Polizei

IV. Leistungsbewertung und -beurteilung

Die Schüler/innen erhalten individuelle Rückmeldungen über ihre Lernentwicklung und den erreichten Kompetenzstand. Lernerfolge und -schwierigkeiten werden mit Anregungen zum zielgerichteten Weiterlernen verbunden. Auf der Grundlage der beobachteten Lernentwicklung reflektieren die Lehrer ihren Unterricht und ziehen daraus Schlüsse für die Planung des weiteren Unterrichts und für die Gestaltung der individuellen Förderung. Die Leistungsbewertung orientiert sich dabei an den Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase und am Ende der Klasse 4. Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von den Schüler/innen erbrachten Leistungen: mündliche, schriftliche und praktische Leistungen. Dabei werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet.

Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4
Die Schüler/innen	Die Schüler/innen
<ul style="list-style-type: none"> - zeichnen und beschreiben ihren Schulweg mit Hilfe markanter Punkte - beobachten und dokumentieren Verkehrssituationen - dokumentieren Verkehrszeichen, vergleichen sie, erklären ihre Bedeutung und beachten sie 	<ul style="list-style-type: none"> - wenden Verkehrsregeln sicher an, verhalten sich in Verkehrssituationen normgerecht - beschreiben, reflektieren und diskutieren die Verhaltensweisen von Verkehrsteilnehmern in Bezug auf verkehrsgerechte sowie umweltfreundliche Aspekte

- erklären optische und akustische Zeichen und geltende Verkehrsregeln und wenden diese als Fußgänger im Straßenverkehr an
- untersuchen, reflektieren und beschreiben Merkmale sicherheitsorientierter Kleidung
- fahren einen Parcours im Schonraum

- kennen und nutzen die Möglichkeiten des ÖPNV, benennen und reflektieren dessen Aufgaben und Bedeutung
- beherrschen das Fahrrad motorisch sicher, nehmen an der Radfahrausbildung teil und verhalten sich verkehrsgerecht